

Die **Vorsitzende** begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreterinnen und Vertreter des Kreisjugendamtseaternbeirates, die Vertreter der Presse und Herrn Kuderski von der civitec (Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung) zur 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises in der laufenden Wahlperiode. Sie wies auf die Einladung vom 16.02.2012 hin. Die **Vorsitzende** stellte weiterhin fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden sei und der Ausschuss beschlussfähig sei. In diesem Zusammenhang erklärte sie, dass der Jugendhilfeausschuss ein gesetzlich normierter Ausschuss sei und insoweit besonderen Regeln unterliege. Jedes stimmberechtigte Mitglied, auch aus dem Kreis der freien Träger, habe eine gewählte persönliche Vertretung, dies gelte ebenso für die beratenden Mitglieder. Es gebe für den Jugendhilfeausschuss nicht die Möglichkeit wie bei anderen Ausschüssen, unbegrenzt weitere sachkundige Vertreterinnen und Vertreter zu benennen. Im Fall der Verhinderung des Mitglieds und der Vertretung bliebe der Platz frei. Da alle Mitglieder und deren Vertretungen gewählt seien, sei das Verhältnis der anwesenden Abgeordneten zu den anwesenden sachkundigen Bürgerinnen oder Bürger für die Beschlussfähigkeit nicht von Bedeutung.

Die **Vorsitzende** begrüßte als neue Mitglieder im Jugendhilfeausschuss Frau Eveliene Beinersdorf, die als sachkundige Bürgerin der Gruppe im Kreistag FUW/BfM die Abgeordnete Streng vertreten werde, und Herrn Jan Peter Meier als Vertreter der Schulen. Frau Beinersdorf und Herr Meier wurden verpflichtet.